

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Kleine Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Drei dieser Stockwerke befinden sich unterhalb und das vierte oberhalb des Daches. Auf jeder der drei Etagen werden Kaffeehäuser, Konzertlokaliäten, Theater etc. untergebracht sein. Die vierte Etage, welche sich oberhalb des Daches befindet, wird eine riesige Kuppel tragen, welche sich unmerklich um ihre Achse drehen und von der Besucher das Panorama der Ausstellung geniessen können. In die verschiedenen Etagen gelangt man über Stiegen und mit Aufzügen. Der Regenschirm wird einen Durchmesser von 140 Metern haben und ein Areal von 15,386 Quadratmetern bedecken. Auf diesem Raum werden die verschiedenen Festlichkeiten stattfinden, ohne dass sie von plötzlich hereinbrechenden Unwettern gestört werden können.



Die Gotthardbahn beförderte im Februar 148,000 Personen (1898 = 133,785).

Luzern. Das Grand Hotel National ist für die Saison eröffnet.

Luzern. Der Zeitpunkt der internationalen Regatten wurde auf den 15. und 16. Juli festgesetzt.

Rhätische Bahn. Im Februar wurden 28,061 Personen befördert (1898 = 25,730).

Die Vitznau-Rigi-Bahn ist nunmehr bis nach Rigi-Kulm eröffnet.

Amsterdam. Von der Generalversammlung des Amerikaner Hotel wurde für 1898 eine Dividende von 8 Prozent beschlossen.

Bex-les-Bains. Le „Grand Hôtel des Salines“ et l'hôtel „Crocet“ sont ouvert pour la saison depuis le 25 mars.

Glion-Naye. La ligne de Glion aux Rochers de Naye paroît probablement être livrée à l'exploitation dès dimanche 26 mars.

Hävre. Als Direktor des „Grand Hotel Frascati“ wurde Herr V. Schlegel, früher im „Hotel Viktoria“ in Interlaken gewählt.

Rotterdam. Der Generalversammlung des „Grand Hotel Coomans“ soll für 1898 die Verteilung von 4 Prozent Dividende in Vorschläge gebracht werden.

Tessin. Die Regierung trat das Hospiz auf dem St. Gotthard an den bisherigen Wirt, Herrn Felice Lombardi aus Airolo ab.

Vevey. Le „Grand Hôtel du Vevey“ Mr. Eug. Michel propriétaire, a réouvert pour la saison du printemps, qui s'annonce exceptionnelle.

Vitznau. Die Hotels du Parc, Rigi, Rigibahn und Pension Kohler sind für die Frühjahrsaison eröffnet.

Die Arth-Rigi-Bahn führte am 18. d. ersten Zug in diesem Jahr bis Rigi-Kulm. Von dieser Woche an werden auf der genannten Strecke täglich Personenzüge kursieren.

Luzern. Wie das „Luz. Tagbl.“ vernimmt, beabsichtigt die HH. Gebrüder Hauser zum „Schweizerhof“, auf ihrem Terrain an der Halde draussen ein neues Hotel zu bauen.

St. Gallen. Betriebs Hebung des Fremdenverkehrs wird die Erstellung einer Straßebahn von St. Gallen nach Ruppen-Ladtmünd und als Fortsetzung einer Drahtseilbahn bis Altsätti angeregt.

Vevey-Montreux-Tine-Bahn. Eine Lyoyer Bahn soll beabsichtigt, eine Bahn zu erstellen, die von Vevey-Montreux in das bernische Simmental führt.

Weggis. Herr Oscar Michel, welcher von seiner Stelle als Direktor des Kurhauses Üthiberg zurückgetreten, hat das „Hotel Bellevue“ in Weggis käuflich erworben und wird dasselbe mit 25. März eröffnen.

Grindelwald. Ein Kutschier, welcher einen Küchenchef in einem Hotel in Grindelwald sah, in den Finger biss, dass ein Teil davon amputiert werden musste, erhielt dafür 30 Tage Gefängenschaft. Und das Schmerzensgeld?

Ragaz. Zwei hübsche, die Sehenswürdigkeiten von Ragaz-Pfäffers durch vorzügliche Illustrationen darstellende „Führer“ sind soeben von den Besitzern der Hotels „Hof Ragaz“, „Quellenhof“ und „Bad Pfäffers“ herausgegeben worden.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 1<sup>er</sup> au 6 mars: Suisse: 256; Allemagne: 92; France: 63; Angleterre: 20; Italie: 16; Russie: 12; Suède: Norvège, Danemark: 6; Pays Bas: 5; Belgique, Espagne, Etats des Balkans, Amérique: 9. — Total: 479.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. März bis 10. März 1899: Deutsche: 781, Engländer 611, Schweizer: 366, Holländer: 163, Franzosen: 150, Belgier: 94, Russen: 177, Österreichische: 36, Amerikaner: 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen: 14, Dänen, Schweden, Norwegen: 53, Angehörige anderer Nationalitäten: 22. Damit waren gegen 60 Passanten eingetroffen.

**Köln.** Das 1898 gegründete „A.-G. Hotel Dirsch“ beträgt 162,445 Mark (gegen 188,923 Mark im Vorjahr). Nach 54,891 Mark (49,080 Mark) Abschreibungen verbleibt unter Hinzuerechnung des Vortrags von 15,425 Mark ein Reingewinn von M. 13,179 (114,325 Mark), der folgende Verwendung findet: Rücklage 5387 Mark, Gewinnanteile 5036 M. Dividende 5½ Prozent.

**Mailand.** Das Strafgericht hat den Eduard Bigler, früher Sekretär im Hotel „Europa“ in Mailand, welcher unter Mitnahme von 90,000 Fr., die Eigentimer Marconi und dem Direktor Giovanelli gehörten, entflohen war, und dessen Geliebte, Karoline Stempel, wegen Begünstigung in contumaciam verurteilt. Bigler erhielt 9 Jahre Zuchthaus, seine Gefährte 4½ Jahre.

**Schweden.** Das „Hotel Göta-Källare“ in Göteborg ist am 1. März künftig in den Besitz des Herrn Emil Hagberg, Eigentümers des „Grand-Hotel“, das eben übergegangen ist. Das ehemalige Hotel Platz sei langer Zeit das älteste erstklassige am Platz, und die beiden Hotels zusammen dürften wohl gegenwärtig der grösste Hotelbesitz, wenigstens in Privathand, von Skandinavien sein.

**Zürich.** Die prachtvoll gelegene Residenz des Herrn Wunderlich-Muralt, gehoben dem Hotel Baum an Lausanne, in den Besitz eines Konsortiums übergegangen, bei welchem auch der Besitzer des letztgenannten Etablissements beteiligt ist. Dem Vermögen nach soll dort, ebenfalls ein Hotel allerster Ranges erbaut werden, meldet die „Schweiz. Wirtschaft“.

**Engadiner Verkehrsverein.** (Einges.) Am Sonntag, den 19. März, wurde dieser Verein in Samaden gegründet, von einer Versammlung von 81 Männern, welche sich aus dem ganzen Engadin zusammengestellt. Es wurde eine Verkehrscommission von 18 Mitgliedern gewählt und ist zu hoffen, dass dieser Verein zu kräftigem Wirken für das Engadin aufblühe. Das Centralbüro mit ständigem Chef ist in St. Moritz, Zweigbüros in Pontresina und Tarasp.

**Frankfurt a. M.** Unter der Firma A.-G. Frankfurterhof ist nunmehr eine neue Gesellschaft mit einem vollgezahlt Aktienkapital von 1.200.000 M. konstituiert, die das Hotel „Frankfurter Hof“ von der Liquidation getretenen Frankfurter Hotel-Aktiengesellschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1899 übernommen hat. Die Leitung bleibt in den Händen des Herrn Ferdinand Hillengass, welcher zum Direktor ernannt wurde.

**Luzern.** Der Verwaltungsrat des „Hotel National“ beantragt pro 1898 für die Stammaktion die Verteilung von 3 Prozent Dividende gegen 1 Prozent im Vorjahr; für die Prioritätsaktien 5 Prozent gegen 3 Prozent im Vorjahr. Das bisher als Kommandite-Aktiengesellschaft geführte Geschäft wird mit Rücksicht auf die bevorstehende Vergroßerung in ein reines Aktiengesellschaften mit entsprechender Kapitalvermehrung umgewandelt.

**Davos.** Die Generalversammlung des Davoser Kurvereins hat die Rechnung für 1898, die mit einem Defizit von Fr. 27,022,95 abschliesst, gutgeheissen und die Garantie einer gewissen Höhe der Einnahmen für eine neu zu erstellende Telefonleitung Davos-Ragaz, für die Dauer der ersten 10 Jahre, ohne Opposition übernommen. Der Vorstand hat neu gewählte Gesp. bestätigt in den Herren Holboer, J. Wolf, Oberst Stifter, Pestalozzi und Gelbke.

**Das gestreckte Diner.** In Chieno hat die feine Gesellschaft wieder etwas Neues ausgeheckt. Man nimmt ein Diner nicht mehr „auf einer Sitz“ ein, sondern jeden Gang in einem anderen Hause. Das verlängert die Tafelfreuden und erhöht den Appetit, da man vor jedem Gang eine Fahrt in der frischen Luft zu machen hat. Und nebenbei kommt die Sache den Gastgebern ziemlich billig, da jeder nur einen Gang zu stellen hat. Sind eben schlaue und immer fortschrittliche Leute, diese Chicagover!

**Interlaken.** (Einges.) In Nr. 10 der „Hôtel-Revue“ bringen Sie eine Mitteilung, die um Irrtümer zu vermeiden einer Richtstellung bedarf. Der neue Wirtverein von Interlaken und Umgebung, welchem genannte Herren als Mitglieder beigetreten sind, wurde nicht sofort nach Auflösung des alten Wirtvereins gegründet, sondern derselbe besteht schon seit einem Jahr. Der Verein besteht zur Stunde aus 61 Mitgliedern und zwar aus Hoteliers und Wirt-Präsidenten. Der Verein ist Herr C. Lichtenberger von „Hôtel St. George“ in Interlaken.

**Turin.** Monsieur Louis Kommeller, proprietaire du „Grand Hotel de Turin“, adresse à ses collègues la circulaire suivante: „Un de mes concurrents vient trouvez à propos de s'adjointre le titre de „Grand Hotel“: je viens vous prier d'en prendre note que mon hôtel, comme par le passé, porte l'enseigne „Krafts Grand Hotel de Turin“ à Turin. Les correspondances ou télégrammes dirigés à mon hôtel, doivent être pour ce motif adressés très correctement soit: „Grand Hotel de Turin“ ou „Krafts Grand Hotel“ ou „Hôtel Turin“ à Turin.“

**Ouchy-les-Bains!** Die Aktionärsversammlung des Hotels „Beau Rivage“ hat beschlossen, nebst Rückzahlung von Obligationen im Betrage von Fr. 33,000.— Anschaffung von neuen Mobiliar für 20,000 Fr. und einer Dividende von Fr. 1000 für Centralheizung, sowie einer Dividende von 10 Prozent. Ferner wurde der Ankauf einer Liegenschaft für 190,000 Fr. sowie Ankauf einer alkalischen Quelle in Renens beschlossen, um dieselbe nach Ouchy zu leiten und dasselb in nächster Zeit ein Badeatmosphärometer mit den allerneuesten Einrichtungen für Bäder und Hydrotherapie zu erstellen.

**Engelthal.** Herr Ed. Cattani wird diesen Sommer eine Wasserheilanstalt ersten Ranges mit 250 Betten eröffnen. Die Anstalt wird mit den neuesten Badeeinrichtungen, mit Schwimmbecken, versehen und erhält einen Gymnastiksaal für aktive und passive Mechanotherapie, ein pneumatisches Kabinett, ein Klimatherapie, eine Badehalle, eine häusliche Promenadenhalle. Die in Anwendung kommenden Behandlungsarten sind: Hydrotherapie, vorsichtig individualisend; medikamentös Bilder (Soole, Schwefel, Fango), diätetische Kuren, Entzündungskuren, Oertliche Terrainkuren, Mast- und Entfettungskuren, Massage und Hellgymnastik, Elektrizität, Röntgen Kabinett, pneumatische Kuren, Trinkkuren (Milch, Mineralwasser u. s. w.), Leitender Arzt ist Herr Dr. Emil Cattani, Kurarzt in Luzern.

**Brands des Hotels Windsor in Newyork.** Am 17. März brannte das Hotel Windsor, das einen ganzen Block in der fünften Avenue Newyork zwischen der Straße 40 und 47 einnahm, gänzlich nieder. Das Risiko, welches die Eigentümer um 400000, als die Fenster nicht mit Gästen besetzt waren, um St. Patricks Prozession zu Ehren der irlandischen Nationalfeiern zu sehen, brach im zweiten Stock Feuer aus. Die Flammen pflanzten sich mit rasender Eile durch die Korridore fort und füllten das Hotel sofort mit Rauch auf. Jedes Hotelzimmer war mit einem Strick und einem Rettungsapparate versehen, und auch sonst waren die nötigen Löschapparate vorhanden und das Personal war in der Anwendung derselben instruiert. Aber es verlor den Kopf in der Panik, als das Feuer um sich griff. Wie viele Personen in der Glut begraben sind, ist unbekannt. Einiges ist jedoch sicher, es mehr als fünfundzwanzig sind, nach einigen Schätzungen sollen es angeblich sogar sechzig sein. Viele Personen sind schwer verletzt. Der Sachschaden, den der Brand anrichtete, wird auf eine Million Dollars geschätzt. Der Pächter des Hotels verlor Tochter und Gattin; er selbst kämpft mittendrin. Seit dem Brand des Royalhotels 1894 kam keine Feuerbrunst in Newyork dieser gleich. Die Feuergefährlichkeit des Gebäudes, welches 750,000 Dollars gekostet hat, soll allgemein bekannt gewesen sein und die Versicherungsrate betrug 145 auf 1000. Die Planung und Ausführung des Baus ist leider so sehr erklärt, dass das Gebäude durchaus unbrauchbar für Hotelzwecke war — aber es befanden sich noch mindestens ein Dutzend solcher Hotels in Newyork. Der Fremden- und Personenliste des „Hotel Windsor“ zufolge haben sich zur Zeit des Brandes 212 Reisende und 350 Angestellte im Hotel befunden. Man fürchtet, dass viele der letzteren verbrannt sind. Späteren Berichten zufolge scheint der Brand von einer Dieselsbande angelegt worden zu sein. Die Zahl der vermissten Personen beträgt 53.

**DINER de NOCES**  
au Buffet de la Gare du Central, Bale.

#### MENU:

Hors-d'oeuvres variés  
Patate bisquée d'écrevisses  
Truite au bleu, sauté au cassoulet  
Filet de bœuf à la Rossini  
Galantine de volailles sur socle  
Ris de veau glacé aux petits pois  
Punch à la romaine  
Bécasse flambé de sarcelles aux cressons  
Salade pommeaux aux œufs  
Asperges en branches, sauce, holl. et vinaigrette  
Pudding Princesse  
Glace panachée

Biscuits à la cuillère et Tourte pralinées  
Pièce montée en Nougat  
Fromages et Desserts  
Café noir

#### VINS:

Madère, Sherry  
Villeneuve  
Moseblümchen und McDow. sup.  
Liebfrauenmilch  
Reeder, Théophile

#### WINE:

Madère, Sherry  
Villeneuve  
Moseblümchen und McDow. sup.

**Nach St. Moritz.** Sie irren, wenn Sie annehmen, die Briefkastennotiz in Nr. 9 sei durch die Konkurrenz des bet. Hotels verlassen worden: es liegen mir wenige, aber einige Dutzend Kilometer zwi- schen jener Gegend und demjenigen von St. Moritz, wo der Prospekt zusandt wurde. Wenn Sie schreiben, das betreffende Hotel A. in T., welches sich in seinen Prospekten als „one the best in Switzerland“ anpreist, sei wirklich sehr gut geführt und sehr komfortabel eingerichtet, so nehmen wir hieron gerne Notiz, können dies aber nur in derselben diskreten Weise thun, wie wir die frühere Notiz gebraucht, müssen daher von einer vollen Namensnennung des Hotels und Ortes abssehen.

**Unterwegs.** A.: „In welchem Hotel werden Sie logieren, wenn ich fragen darf?“ — B.: „Im Hotel zur Krone.“ — A.: „Was? In diesem elenden Kosten?“ — B.: „Ich logiere dort schon zehn Jahre, mein Herr.“ — A.: „Wie ist das möglich?“ — B.: „Ich bin der Besitzer.“

#### Theater.

Repertoire vom 26. März bis 1. April 1899.

**Stadttheater Basel.** Repertoire ausgeblichen.

**Stadttheater Bern.** Repertoire ausgeblichen.

**Théâtre de Genève.** Dimanche matinée:

*La Grâce de Dieu*, grand drame. *Boudou-roche*, comédie. Dimanche soir: *Mignon*, opéra comique. *Athalie*, tragédie. Lundi: *Lili*, opérette. Mardi: *La Navarraise*, épisode lyrique. *L'Edelweiss*, grand ballet. Mercredi: *Guillaume Tell*, grand opéra. Jeudi: *La Navarraise*, épisode lyrique. *L'Edelweiss*, grand ballet.

**Théâtre à Lausanne.** Répertoire non reçu.

**Stadttheater Luzern.** Repertoire ausgeblichen.

**Stadttheater St. Gallen.** Repertoire ausgeblichen.

**Stadttheater Zürich.** Sonntag 7 Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg*. Montag 7½ Uhr: *Der Widersprüchige Zähmung*. Mittwoch 7½ Uhr: *Die weisse Dame*. Samstag 7½ Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue“*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

**schwarz, weiss und farbig von 55 Cts. bis Fr. 28,50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.).**  
**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40—22,50 | **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22,50  
**Seiden-Bastkleider p. Robe** " 16,50—77,80 | **Seiden-Grenadien** " Fr. 1.35—14,85  
**Seiden-Foulards bedruckt** " 1,20—6,55 | **Seiden-Bengalines** " 2,15—11,60  
 per Meter. **Seiden-Armüdes, Monpols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocaines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

## Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

## Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: Telefon 1833.

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.  
sowie Prima Schinken zum Kochen und Röhessen. (K. 359 R.)

**ON CHERCHE**

pour développer un hôtel-pension en plein rapport et existant depuis 20 ans, sur les bords du Lac Léman.

**UN ASSOCIÉ**

disposant d'un capital le 150,000 francs au moins. Sérieuses garanties.

S'adresser à l'Hôtel-Revue sous chiffres H 2475 R.

## Zu vermieten.

Ein frequentiertes Geschäftsreisenden- und Passanten-Hotel von 50 Betten, in grossem Industrie-Centrum und Eisenbahnnetzpunkt der Westschweiz. Sicher Existenz bei richtiger Führung. Benötigtes Kapital Fr. 10,000.

Adressen unter Chiffre V 1319 Y an Haenstein & Vogler, Bern.

## Kaffee.

Die gegenwärtig niedrigen Kaffeepreise ermöglichen es jedem diesen Artikel anzubieten. Es ist daher beim Einkauf doppelter Vorsicht nötig.

Unterzeichnete Firma garantiert in Folge überaus günstigem Einkauf für reelle Waare, zu den äussersten Preisen, und hält gratis Muster gerne zu Diensten. Vorfürzige Mischungen in gebranntem Kaffee.

2478 Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS

SEC AMERICAIN

EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

## Gérant gesucht

für gut eingerichtetes Hotel in grosser und gewerbreicher Ortschaft. Schöne Stellung gesichert. Bewerber muss verheiratet sein und sich über tüchtige Leistungen ausweisen können.

Antritt sofort. Offerten unter Chiffre W 1320 Y an Haenstein & Vogler, Bern.

2481

Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)

225 für Hotels etc. liefern prompt und billig H 908 Q

Kirchner & Cie., Mülhausen i. E.

## Bahnhof-Hotel

nen erstellt und mit den modernsten Einrichtungen versehen, unmittelbar bei der Station eines stark frequentierten Fremdenplatzes gelegen, ist

**zu verpachten oder zu verkaufen.**

Die Bedingungen sowohl für Kauf als auch für Pacht sind ausserst gunstig. Tüchtige, im Hotelfache gewandte Bewerber belieben sich zu wenden sub Chiffre Zag. S. 100 an Rudolf Mosse, Zürich. 2479 (Zag. S. 100)